



DER TORBOGEN

Neues aus der Ost- und Westsiedlung

Nr. 9 – April 2009

Inhalt

Neues aus dem Stadtteiltreff NOW

Erziehungslotsen im Einsatz für Familien

Freizeiten der Ev. Jugend SZ-Bad

Immer wieder sonntags ... Neues Angebot im MüZe

Bedarf an großen Wohnungen – Nachfrage am Ziesberg ungeboren

Kinder sprechen bei Spielplatzgestaltung mit

Schüler sammeln Meinungen zum Thema Amoklauf

Termine bis in die Sommerferien

Die Ost- und Westsiedlung putzt sich

Merken Sie sich diese Termine vor!

Agentur Integrations- und Kulturlotsen startet

Terminauswahl

30.03.-15.04.09: Kinderferienprogramm SOS-MüZe

06.-09.04.09: Kinderferienspaß NOW

17.04.09: Sportnacht, Dr. Klaus-Schmidt-Schule

22.04.09: Tanztee, ev. Gemeinde Noah

28.04.09: Abend der Erinnerung, NOW

12.05.09: Elterngesprächskreis NOW

Neues aus dem Stadtteiltreff NOW

Der Stadtteiltreff NOW weist auf drei neue Angebote für jeweils unterschiedliche Altersgruppen hin, die das vorhandene Angebot bereichern.

Sportnacht

Der Stadtteiltreff hat sein Angebot ausgeweitet und lädt Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche zur Sportnacht ein.

In der Sporthalle der Dr. Klaus-Schmidt-Hautschule besteht die Möglichkeit, sich an einem Freitagabend spontan und unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft etc. sportlich zu betätigen, z.B. mit Fußball oder Basketball. Übungsleitern begleiten die Aktivitäten.

Der Eintritt zur Sportnacht ist frei. Mitzubringen sind lediglich Hallensportschuhe sowie Spaß an Bewegung und einem fairen Miteinander.

Unterstützt wird das Sportangebot von der Polizei Salzgitter, der Alternative Sport, der Kommunalen Kinder- und Jugendförderung und dem Stadtbüro Ost- und Westsiedlung.

Am 20.03.09 fand die erste Sportnacht statt. Es war ein voller Erfolg. Etwa 50 Jugendliche nutzten das Angebot. Beim Fußballspiel haben sich alle Teilnehmer gut ausgepowert. Ansprechbar waren für die Jugendlichen Selami Aydin, Alexander Sychew, Sergej Frolov. Alle sind sich einig, dass die Sportnacht definitiv weiter Bestand haben soll. Der nächste Termin ist für die mei-

sten schon fest im Kalender eingebucht.

Termine bis zu den Sommerferien: 17.04.09, 08.05.09 und 19.06.09 jeweils von 20.30-22.30 Uhr.

Nach den Sommerferien geht es weiter. Bei entsprechender Nachfrage vielleicht auch häufiger. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Tanztee

Auch für die etwas älteren Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung gibt es ein neues Angebot im Stadtteiltreff NOW: Tanztee.

Am 22.04.09 von 15.00-17.00 Uhr geht's aufs Tanzparkett!!! Alle Tanz- und Musikfreudigen sind herzlich eingeladen.

Der Tanztee wird im Saal der Ev. Noah-Gemeinde (Martin-Luther-Platz 4, gleich neben dem NOW) stattfinden.

Es spielt für Sie: Frau Monika Greiling.

Abend der Erinnerung

Am 28.04.09 wird ab 18.00 Uhr Ortheimatspfleger Hans-Georg Knöß mit seinen Fotos und Geschichten aus der Ost- und Westsiedlung beim Abend der Erinnerung begeistern.

Vielleicht haben Sie ja auch die eine oder andere Erinnerung an die Entstehung und Entwicklung der Ost- und Westsiedlung?

Wir freuen uns auf Sie im NOW-Stadtteiltreff, Martin-Luther-Platz 1-2.

Impressionen der ersten Sportnacht am 20.03.09



„Der Torbogen“ wird gefördert durch die Stadt Salzgitter im Rahmen des Projektes „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“

Erziehungslotsen im Einsatz für Familien

Die ersten Erziehungslotsen in Salzgitter haben ihre Ausbildung beendet und freuen sich, Familien tatkräftig zu unterstützen. Am 26.02. erhielten im Stadtbüro Ost- und Westsiedlung zehn Lotsen ihre Zertifikate.

Die ehrenamtlichen Erziehungslotsen geben praktische Hilfe bei der Bewältigung des Familienalltags. Dazu kann auch gehören, dass sie bei Fragen der Haushaltsorganisation, bei Erziehungsfragen und Schulproblemen helfen sowie Eltern auf Wunsch zu weiteren Beratungsstellen begleiten.

Die ersten Familien erhalten bereits Unterstützung durch Erziehungslotsen. Interessierte Eltern können sich an die Evangelische Familienbildungsstätte Salzgitter wenden. Das Angebot der Erziehungslosen ist freiwillig und kostenlos.

Dieses Förderprojekt des Landes Niedersachsen wird vom Fachdienst Kinder-Jugend und Familie der Stadt sowie von der katholischen (KFB) und der evangelischen Familienbildungsstätte (EFB) getragen.



Die Erziehungslotsen mit ihren Zertifikaten

Am Donnerstag, den 16.04.09, startet ein weiterer Qualifizierungslehrgang der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Salzgitter. Die Grundqualifikation umfasst 36 Zeitstunden. Und die Themen reichen von den alltäglichen Problemen heutiger Familien über Kindererziehung, Gesundheitsfragen, Haushaltsorganisation und Gesprächsführung bis hin zu den vielfältigen Angeboten für Familien vor Ort.

Evang. Familienbildungsstätte Salzgitter
Tel. 05341 836330
erziehungslotsen@efbsalzgitter.de
www.efbsalzgitter.de

Freizeiten der Ev. Jugend SZ-Bad

Die Ev. Jugend Salzgitter-Bad lädt ein. Für Kinder und Jugendliche gibt es bei folgenden Freizeiten noch freie Plätze:

26.06.-10.07.09: Fahrrad- und Segelfreizeit in Holland für Jugendliche ab 14 Jahren (425,00 €). Die Radstrecken sind auch für Ungeübte gut zu bewältigen. An den letzten fünf Tagen wird auf zwei Segelschiffen quer durch IJssel- und Wattermeer gesegelt.

24.07.-03.08.09: Freizeithaus Lehrgang für Jugendliche von 12-14 Jahren (235,00 €); viele Sport- und Spielangebote, Ausflug nach Bremen etc.

24.-29.07.09: Kinderzeltlager „Wild und verwegen übers Meer...“ für Kinder von 8-12 Jahren (95,00 €); u.a. Bastelworkshops, Geländespiele, ein Kindergottesdienst u.v.m.

Außerdem werden Fahrten zum Ev. Landesjugendtreffen, Kirchentag, Aus- und Fortbildungsseminare für Jugendleiter/innen u.v.m. angeboten.

Nähere Infos: Propsteijugenddiakonin Bettina Speer Propsteijugendbüro (Tel. 05341 392349) oder unter www.evjsalzgitter-bad.de. Die Plätze sind begrenzt!

Hinweis: Für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen bzw. ALG II gibt es für die Teilnahme an den Freizeiten Zuschussmöglichkeiten. Bei ALG II-Bezug können die Kosten für Ferienfreizeiten komplett übernommen werden. (Informationen: Propsteijugendbüro oder Sozialberatung Stadtteiltriff NOW)

Immer wieder sonntags ... Neues Angebot im MüZe

Seit einiger Zeit bietet der Altenservice im SOS-Mütterzentrum neben der Tagespflege die Möglichkeit der Nacht- und Wochenendbetreuung. Dieses Angebot soll nun erweitert werden.

An jedem letzten Sonntag im Monat möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten...

- einen Tagesausflug zu machen
- gemeinsam etwas Leckereres zu kochen
- Veranstaltungen in unserer Region zu besuchen
- mal wieder in die Kirche zu gehen
- ...

Bei der Gestaltung dieses Sonntages sind auch Ihre Ideen gefragt. Das Angebot richtet sich an aktive Senioren und Demente, Behinderte und Nichtbehinderte, Erwachsene und Kinder. Die Kosten hängen von der Art der Veranstaltung ab.

Anmeldungen und nähere Infos im Altenservice unter Tel. 05341 8167-22.

AnsprechpartnerInnen: Denis Rakow, Dorothee Ciunelis, Gabriele Traut

Bedarf an großen Wohnungen – Nachfrage am Ziesberg ungebrochen

Unvermindert gibt es im Vermietungsbüro der Völkel Company Nachfrage nach großen Wohnungen. Es spricht sich herum, dass insbesondere Familien mit Kindern in der Gartenstadt attraktiven Wohnraum zu bezahlbaren Mieten finden.

„Seitdem wir erkannt haben, dass diese Zielgruppe überall in Salzgitter Schwierigkeiten hat, wenn es darum geht eine Wohnung zu finden, in der jedes Familienmitglied genug Platz für sich hat, haben wir uns darauf eingestellt und legen kleine Wohnungen zusammen und gestalten so neue und zeitgemäße Grundrisse“, so Birgitt Hoffmann, die Projektmanagerin der Verwaltungsfirma Völkel Company. Immer wieder staunen die Interessenten, wie unkompliziert man in der Gartenstadt auf die vielfältigen Wünsche der Wohnungssuchenden eingeht und gemeinsam mit den Mietern geeignete Lösungen findet.

Die Wohnen am Ziesberg weiß, was Mieter wünschen und wächst mit den Träumen der Mieter mit – das gesamte Team vor Ort hat genug Erfahrung und ist bisher immer in der Lage gewesen, in zeitlicher und baulicher Hinsicht auch Unmögliches zu leisten. Die bisher größte Leistung bestand wohl darin, einer 5-köpfigen Familie eine 100 qm große Wohnung kurz vor Weihnachten innerhalb von 10 Tagen rollstuhlgerecht umzubauen. „Die Familie hätte sonst wohl ab Neujahr auf der Straße gestanden, nachdem ein anderer Vermieter vor den umfangreichen Arbeiten in letzter Minute zurückgeschreckt ist“, berichtet einer der beiden Techniker. Denn dass die vorhandenen Wohnungsgrundrisse für große Wohnräume nicht immer genug Platz bieten liegt vor allem daran, dass sich die Anforderungen der Menschen in den letzten Jahren geändert haben. Auch wenn sich bei den bestehenden Mietern die Wohnbedürfnisse ändern werden Wohnungen zusammengelegt oder ein Umzug vom Obergeschoss ins Erdgeschoss ermöglicht.

Kinder sprechen bei Spielplatzgestaltung mit

Der Helko-Spielplatz, manche sagen auch Roxy-Spielplatz, soll ein neues Gesicht bekommen.

Die Kindergruppe des NOW wurde vom Stadtbüro Ost- und Westsiedlung und dem beauftragten Büro planungsgruppe 91 aus Salzgitter aktiv in die Entwurfsplanung eingebunden. Die kleinen Experten haben viele hilfreiche Hinweise gegeben.



Spielplatzexperten bei der Arbeit: J. Schlier von der planungsgruppe 91 und die Kindergruppe des NOW

Schüler sammeln Meinungen zum Thema Amoklauf

„In 5 Tagen laufe ich Amok.“ Was steckt hinter diesen oder ähnlichen Aussagen von Schülern? Gespräch mit W.-T. Köhne, Schulleiter der Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule

Frau Koma kommt – der Code der Albertville Realschule in Winnenden, der für ein furchtbares Geschehen steht, hat vielleicht Schlimmeres verhindert. Die Klasse 9.3 der Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule stellte ihrem Schulleiter einige Fragen, deren Antworten einmal lebenswichtig sein könnten.

Das Interview führten Jacqueline Oremek, 16 Jahre und Maria Duljević, 16 Jahre, beide Klasse 9.3



v.l.: Saranajah Mahinthan, Jacqueline Oremek, Maria Duljević, W.-T. Köhne (Rektor)

? Herr Köhne, Sie als Jäger haben bestimmt auch eine oder mehrere Waffen zu Hause liegen. Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf?

Köhne: Die gesetzliche Vorschrift des Bundeswaffengesetzes schreibt vor, dass man die Waffen in einem gepanzerten Tresor aufbewahren muss. Die Munition muss in einem Tresor und dort wiederum in einem Tresorfach verschlossen werden.

Ich besitze selber 4 Gewehre und 1 Pistole.

? Nach dem Amoklauf in Erfurt wurde das Waffengesetz novelliert, zuletzt 2008. Das Zugangsrecht wurde eingeschränkt. Was halten Sie von einer weiteren Verschärfung?

Köhne: Wenn sich alle an das Gesetz halten kann eigentlich nichts passieren. Eine Verschärfung ist nicht nötig. Es sollte eine härtere Strafe für

alle geben, die sich nicht daran halten und es sollte mehr Sicherheitsüberprüfungen geben. ? Was halten Sie davon, dass einige Jugendliche aufs Jahr gerechnet länger online spielen als in der Schule sitzen?

Köhne: Ich finde es ganz schlimm! Online spielen ist eine Vereinzelung des Menschen, sie werden in eine Traumwelt entführt. Wenn man mit Gewaltspielen ausgestattet ist, kann die Hemmschwelle, Gewalttaten auszuüben, niedriger werden.

? Wie denken Sie darüber, dass eine Schülerin bzw. ein Schüler unserer Schule sagt „In 5 Tagen laufe ich Amok!“?

Köhne: Ich denke, dass es Wichtigtuerei oder Angeberei (Trittbrettfahrerverhalten) oder eine vorhandene psychische Störung ist, die mit den Eltern und Fachleuten aufgearbeitet werden muss.

? Was können wir an unserer Schule tun, um vor solch einer Tat wie in Winnenden besser geschützt zu sein?

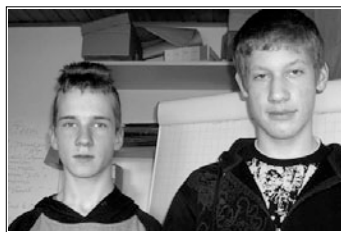
Köhne: a) Alle psychisch labilen Jungs müssen durch ein besonderes Sozialtraining ihr Selbstbewusstsein stärken, weil Gewalttaten immer etwas mit Machtausübung über andere Menschen zutun haben. Die Täter haben in der Regel starke Minderwertigkeitskomplexe.

b) In der demnächst stattfindenden Klausurtagung des Schulteams werden wir einen Plan entwickeln, um im Katastrophenfall die eventuellen Gefahren so gering wie möglich zu halten. Ein Alarmplan ist in Überlegung.

Umfrage: Wie denken Schüler/innen über Egoshooter und Amokläufer an Schulen

Text: Maria Duljević und Jacqueline Oremek, Klasse 9.3
Fotos Jasmin Schmidt und Burcu Akarer, Klasse 9.3

„Wir haben auch Angst davor, dass so was an unserer Schule passieren könnte. Wir finden es nicht gut, dass Killerspiele verboten werden sollen. Verbieten lässt es sich sowieso nicht, Jugendliche kommen auch so an ihre Spiele.“



Jan Kuhlmann, 14 Jahre und Renè Schauer, 16 Jahre

„Natürlich habe ich Angst, wenn so etwas bei uns passieren würde. Aber wir als Schülervertretung werden Vorschläge ausarbeiten und an die Schulleitung weitergeben.“



Mariam El-Zein, 18 Jahre

„Es ist schlimm Menschen zu töten. Ich geh jetzt ganz anders durch die Schule. Eltern schicken ihr Kind in die Schule und wissen nicht was passiert. Ich könnte nach solch einem Vorfall nie wieder in die Schule gehen. Anstatt Egoshooter zu verbieten sollen eher Spielzeugwaffen entfernt werden.“



Katharina Stübzig, 16 Jahre

„Ich finde, dass das mit dem Amoklauf psychisch veranlagt ist, Tim K. wurde bestimmt auch gemobbt. Die programmieren diese Videospiele ja nicht, dass jemand einen Amoklauf begeht. Ich habe viele Freunde und Bekannte, die solche Spiele spielen. Die Sicherheitsmaßnahmen wurden erhöht. Die Verkäufer sollten darauf achten, an wen sie verkaufen. Es gibt nämlich viele Verkäufer, die nicht auf die Altersfreigabe achten, sondern nur verkaufen wollen.“



Phillip Havel, 17 Jahre

Termine bis in die Sommerferien

30.03.-15.04.2009

Kinderferienprogramm (u.a. Zirkus-, Fotoworkshop, TT-Turnier); SOS-Mütterzentrum

06.-09.04.2009

Kinderferienspaß, Stadtteiltreff NOW

08.04.2009

ab 15:30 Uhr: Osternachmittag, Offen. Kinder- + Jugendbereich, SOS-Mütterzentrum

17.04.2009

17-19 Uhr: Kinderdisco, SOS-Mütterzentrum

17.04.2009

20.30-22.30 Uhr: Sportnacht, Dr. Klaus-Schmidt-Schule

22.04.2009

15-17 Uhr: Tanztee, ev. Gemeinde Noah, M.-Luther-Platz

28.04.2009

18 Uhr: Abend der Erinnerung, Stadtteiltreff NOW

06.05.2009

14-16:30 Uhr: Tanz-Café, SOS-Mütterzentrum

08.05.2009

20.30-22.30 Uhr: Sportnacht, Dr. Klaus-Schmidt-Schule

12.05.2009

17 Uhr: Elterngesprächskreis, Stadtteiltreff NOW

29.05.2009

Familienausflug Familienservice-stelle (KiGa Kunter-Bund)

03.06.2009

14-16:30 Uhr: Tanz-Café, SOS-Mütterzentrum

05.06.2009

16-20 Uhr: TorFestival

05.-09.06.2009

Anmeldungen an weiterführenden Schulen

07.06.2009

11-18 Uhr: MTV-Familienfest, MTV-Platz, Jahnstraße

09.06.2009

17 Uhr: Elterngesprächskreis, Stadtteiltreff NOW

19.06.2009

20.30-22.30 Uhr: Sportnacht, Dr. Klaus-Schmidt-Schule

29.06.-03.07.2009

Kinderferienspaß im Stadtteiltreff NOW

01.07.2009

14-16:30 Uhr: Tanz-Café, SOS-Mütterzentrum

13.-31.07.2009

8-12 Uhr: Ferienangebot (Alter 3-8 Jahre), KiGa Kunter-Bund

Die Ost- und Westsiedlung putzt sich

Bereits zum 8. Mal hatte der Oberbürgermeister zu einer stadtweiten Putzaktion aufgerufen. Auch die Ost- und Westsiedlung bekam ihren Frühjahrsputz.

Der Aufruf des Oberbürgermeisters war durch das Quartiersmanagement noch einmal in die Kindergärten und Schulen der Siedlung weitergetragen worden, denn auch die Siedlung hatte einen Frühjahrsputz nötig.

Und es fanden sich wieder viele, vor allem kleine Helfer, die aufmerksam durch die Siedlung zogen und einsammelten, was achtlos weggeworfen worden war. Auch Mitarbeiter des Stadtbüros Ost- und Westsiedlung und des Stadtteiltriffs NOW putzten mit.

Sehr eifrig waren die Kinder der Kindergärten Christ-König und Kunter-Bund (ca. 100 Kinder) am 19.03. und 20.03. zum Müllsammeln unterwegs. Freitagsmittag gab es dann für viele von ihnen ein besonderes Erlebnis auf dem Martin-Luther-Platz, ein Müllauto „zum Anfassen“. Frau Schulze vom SRB bedankte sich an dieser Stelle bei den Kindern fürs Mitmachen und überreichte die Teilnahmeurkunden. Einige Mädchen und Jungen durften dann selbst die Hebel am Müllauto betätigen und die gesammelten Abfälle entsorgen.

Beim Naschen der von Frau Schulze verteilten Süßigkeiten war für die Kinder klar, dass die Verpackung selbstverständlich in die Mülltonne gehört. Und so bleibt zu hoffen, dass die kleinen Müllsammelnde auch künftig mit darauf achten, dass die Siedlung sauberer wird.



Eifrige kleine Müllsammelnde mit Begeisterung bei der Sache

Merken Sie sich diese Termine vor!

Auch in diesem Jahr wird wieder in der Ost- und Westsiedlung gefeiert. Merken Sie sich schon einmal die Termine vor: Am 05.06.2009 findet das TorFestival statt und am 26.09.2009 das Stadtteilstadtteilfest.

Die Ost- und Westsiedlung hat schöne Seiten und der nächste Sommer kommt bestimmt. Lassen Sie sich nach draußen locken und zum gemeinsamen Feiern, Treffen und Austauschen einladen.

Stadtteilfest am 26.09.2009

Die NOW-Partner, unterstützt vom Stadtbüro Ost- und Westsiedlung und weitere Akteure, stecken bereits in den Vorbereitungen zum diesjährigen Stadtteilfest. Am 26.09. von 12 bis 19 Uhr soll die bewährte Mischung aus buntem Bühnenprogramm, zahlreichen Infoständen und Mitmachaktionen für Kinder wieder zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner anlocken. Einen Höhepunkt des Festes werden wieder die Viertel-Läufe durch die Ost- und Westsiedlung bilden. Die Aktiven können dabei zwischen verschiedenen Distanzen (1 bis 10 km) wählen. Als Ergänzung sollen in diesem Jahr Staffelläufe Premiere haben. Sollte der Martin-Luther-Platz im September eine Baustelle sein, muss ausgewichen werden. Die Veranstalter sind sich jedoch einig, das Stadtteilfest

auch an anderem Ort organisiert zu bekommen.

TorFestival am 05.06.2009

Zum diesjährigen TorFestival wird bereits vor den Sommerferien eingeladen; 05.06. zwischen 16 und 20 Uhr. Auch hierzu laufen die Vorbereitungen. Unter den Torbögen Ecke Breite Str./Weserstr. ist wieder Straßenfestatmosphäre geplant mit Livemusik, Essen und Trinken.



TorFestival, September 2008

Dazu wird es auf der Wiese nebenan verschiedene Spiel- und Sportangebote geben, vor allem für Kinder und Jugendliche, aber auch die Großen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Verschiedene Akteure planen das TorFestival unter der Federführung des Stadtbüros Ost- und Westsiedlung. Vereine und Institutionen, aber auch Einzelpersonen, die Ideen bzw. konkrete Spiel- und Sportaktionen oder kulturelle Beiträge beizusteuern haben, können diese gerne noch kurzfristig einbringen und entsprechend Kontakt zum Stadtbüro aufnehmen.

Wir freuen uns über viele Mitstreiter.

Agentur Integrations- und Kulturlotsen startet

Die Agentur Integrations- und Kulturlotsen nimmt in den Räumen des Stadtbüros Ost- und Westsiedlung ihre Arbeit aufzunehmen. Ab sofort stehen die Kulturlotsen dort als Ansprechpartner für interkulturelle Fragen bereit.

Erfolgreich wurden Fördermittel akquiriert, damit die Kulturlotsen zukünftig selbstständig arbeiten können. Die Evang. Familienbildungsstätte ist Träger der Maßnahme und wird durch das Referat Stadtumbau und Soziale Stadt sowie das Stadtbüro Ost- und Westsiedlung unterstützt.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Salzgitter, Referat Stadtumbau und Soziale Stadt, Günter Klatt

Redaktion: Stadtbüro Ost- und Westsiedlung

Fotos: Stadtbüro Ost- und Westsiedlung, A. Terberger, Stadtteiltriff NOW, Dr. Klaus-Schmidt-Schule

Autoren: „Erziehungslotsen im Einsatz ...“, A. Terberger; „Freizeit der Ev. Jugend ...“, B. Speer; „Neues aus dem Stadtteiltriff ...“, Stadtteiltriff NOW; „Immer wieder sonntags...“, SOS-Mütterzentrum; „Bedarf an großen Wohnungen ...“, Wohnen am Ziesberg GmbH; „Schüler sammeln Meinungen ...“, Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule

Auflage: 2.400 Exemplare
Vervielfältigung: Kirchengemeinde Noah

Verteilung: Stadtteiltriff NOW


Stadtbüro Ost- und Westsiedlung

Quartiersmanagement
Anke Kasten, Carsten Schäfer
Martin-Luther-Platz 3b
38259 Salzgitter

Tel. 05341 55 19 851
Fax 05341 55 19 852

email
stadtbuero@ostundwestsiedlung.de
Internet:
www.ostundwestsiedlung.de

Büro-Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 13:00 - 18:00 Uhr
außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch erreichbar



Stadt Salzgitter
Kommunale Kinder- und Jugendförderung

Wir haben für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren die Wohnung in der Rheinstraße 32 wieder geöffnet. Die Öffnungszeit ist am Mittwoch von 17 bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung. Die Wohnung bietet Euch die Möglichkeit, besonders in der kalten Jahreszeit, zum darten, kickern oder chillen.

Wenn Ihr Euch dort treffen möchtet, ruft uns einfach an!

Ansprechpartner sind
Nadine Hotopp und Siggie Scherfeld
0175/5548081 oder 0160/6526393